

Frustriert wegen Übergangsgespräche

Beitrag von „Jule13“ vom 20. Dezember 2013 13:59

Zitat

Was mir immer wieder auffällt ist, dass die verschiedenen Wege zu den Schulabschlüssen oft den Eltern (und Schülern) gar nicht bekannt sind.

Und selbst wenn: Diese Bildungsgänge brauchen mehr Zeit. Und sowohl Eltern als auch Schülern und Studenten wird heute zu verstehen gegeben, dass man möglichst schnell und ohne Umwege den Abschluss bekommen muss. Ich kenne Studenten, die heulen, weil sie nicht in der Regelstudienzeit fertig werden. ("Das ist doch wie Sitzenbleiben.") Wer von uns hat sich bitte damals um die Regelestudienzeit geschert?

Und so gelten die alternativen Bildungswege als Umwege zweiter Klassen. In meinen Augen übrigens völlig zu Unrecht. Wieviel Lebenserfahrung und welche besonderen Kompetenzen hat jemand, der mit 23 mit Einser-Master beim Personaler an die Tür klopft?